




Stadt Blaubeuren
 Karlsstraße 2
 89143 Blaubeuren
 Tel. (0 73 44) 96 69 - 0
 Fax (0 73 44) 96 69 - 36
 Internet: <http://www.blaubeuren.de>
 E-Mail: info@blaubeuren.de

Wochenzeitung der SÜDWEST PRESSE und Amtsblatt der Stadt Blaubeuren
 Herausgeber und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen: Der Bürgermeister der Stadt Blaubeuren

Content Partner
swp.de

[zum Anfang](#)

[Redaktionelles](#)

[Lokales](#)

[Sport](#)

[Leserbriefe](#)

[Amtliches](#)

[Mitteilungen](#)

[Archiv](#)

[Wir über uns](#)

[Mediadaten](#)

[Impressum](#)

[Kontakt](#)



DAS BLAUMÄNNLE

BLAUHÖHLENSYSTEM / Schweres Gerät bohrt neben der B 28 ein 17 Meter tiefes Loch

Durch ein Stahlrohr zum Mörikedom

Zugang nur für Gutachter und Forscher - Deckel gut verriegelt

Seit Montagnachmittag gibt es einen trockenen Zugang zum Mörikedom. Schneller als erwartet führte die Bohrung neben der B 28 zum Erfolg.

JOACHIM STRIEBEL



Räume der Blautopfhöhle, die bisher nur über eine 1250 Meter lange Tauchstrecke erreichbar waren, sind jetzt trockenem Fußes zugänglich. Mit einem Großbohrgerät wurde am Montag um 16.13 Uhr der Durchbruch geschafft: Der Bohrer fraß sich senkrecht 17 Meter durch den Fels, um dann auf den Gang "Stairway to Heaven" zu stoßen. Als Erster seilte sich Andreas Kücha ab. Er ist stellvertretender Projektleiter der aus Höhlentauchern bestehenden "Arge Blautopf". Der 41-Jährige war im Februar 2008 auf den Gang gestoßen. Damals tauchte er wie schon oft zuvor vom Blautopf zum Mörikedom, dem 1985 vom Unterwasserhöhlenforscher Jochen Hasenmayer entdeckten Höhlensee. Von dort kletterte er hoch in einen geräumigen Gang. Bei einer weiteren Expedition hörten Kücha und zwei seiner Kollegen am Ende des 270 Meter langen Gangs "Stairway to Heaven" Motorgeräusche von Lastwagen, die auf der Bundesstraße 28 fuhren. Eine Handbreit neben der Straße startete am Montag die Bohrung mit einem Großbohrgerät der Firma Motz, Bauleiterin war die Blaubeurer Ingenieurin Christine Schmucker. Bis 14 Meter Tiefe kam Maschinist Alberto Fernandes aus Gerhausen gut voran. Dann wurde der Druck etwas weggenommen, um möglichst sanft die Decke der bei 17 Meter beginnenden Höhle zu durchstoßen. Bedingt durch einen seitlichen Hohlraum, kam der Bohrer etwas aus der Richtung, was dann am Dienstag beim Einbau eines 18 Meter langen Stahlrohrs etwas Schwierigkeiten bereitete. Das am Autokran hängende Rohr wurde abgelassen und wieder hochgezogen. Mit dem Schneidbrenner schnitten die Bauarbeiter ein vier Meter langes Segment heraus, dann passte das Rohr. Um die Höhle zu schützen, habe man das mit Leitern versehene Rohr nicht mit Gewalt reindrücken wollen, erklärte der von der Stadt beauftragte Diplom-Geologe Ulrich Hundhausen. Nachdem Oliver Schöll von der "Arge Blautopf" unten Bleche angeschweißt hatte, wurde von oben dünner Beton in den Zwischenraum zwischen Rohr und Bohrwand gegossen. Jetzt ist es möglich, ohne Tauchgänge in die hinteren Abschnitte des kilometerlangen Blauhöhle systems zu gelangen. Das eröffnet neue Möglichkeiten für die Höhlenforschung ohne das Risiko des Höhlentauchens. Die Exklusivität ist freilich dahin. "Damit habe ich überhaupt kein Problem", sagt Taucher Kücha. Die Höhle sei so schön, dass sie auch andere sehen sollten. Der Stadt Blaubeuren, der die Bohrung 70 000 Euro wert ist, geht es darum, die Möglichkeit einer touristischen Nutzung zu prüfen. Sie wird Gutachter in die Höhle schicken, um vor allem die Standsicherheit zu überprüfen. Bei einer Pressekonferenz gestern im Rathaus konnte Ulrich Hundhausen noch nicht sagen, wie schnell ein Gutachten fertig sein wird. Er schätzt, dass es aufgrund der bereits in der benachbarten Vetterhöhle gewonnen Erkenntnisse weniger als ein halbes Jahr dauern wird. Auf die Fragen von Journalisten, wann wohl Besucher den Mörikedom werden besichtigen können, erklärte Bürgermeister Jörg Seibold, dass bei einem positiven Ergebnis noch viele Dinge zu klären seien: Zugang, Ausbaukonzept, Finanzierung, Infrastruktur und Betreiberkonzept. Der Schacht, der gut verriegelt ist, wird nur für einen kleinen Kreis von Forschern geöffnet. Alle anderen müssen sich gedulden. Bildergalerie und Video unter <http://www.swp.de>

Erscheinungsdatum: 16.04.2010, Copyright *Das Blaumännle*

[nach oben](#)

Content Partner von www.swp.de

